



OBERBANSCHIEDT & CIE.

Vermögensverwaltung

DÜSSELDORF · KLEVE · KREFELD

Ausblick 2023





OBERBANSCHIEDT & CIE.

Vermögensverwaltung

DÜSSELDORF · KLEVE · KREFELD

Aktien günstig bewertet

Wir gehen davon aus, dass aktuell vieles für eine Erholung der Aktienmärkte im kommenden Jahr spricht. Auch wenn das aktuelle Umfeld weiterhin herausfordernd bleibt. Die wesentlichen Krisentreiber bleiben aktuell noch die hohe Inflation, der Ukraine-Krieg und die Covid-Situation in China.

Den deutschen Aktienmarkt halten wir mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 13.2x immer noch für attraktiv bewertet.

Zum Vergleich: Der US Index S&P 500 ist mit einem KGV von 20.0x deutlich höher bewertet. Auch der globale Index, der MSCI World, liegt aktuell mit einem KGV von 17.5x deutlich über der Bewertung des deutschen Marktes.

MSCI World Kurs-Gewinn-Verhältnis (10 Jahre)



Unser Fokus bleibt bis auf Weiteres auf Value-Aktien, wobei wir Konsumaktien aus dem Bereich des Basiskonsums (Nahrung, Getränke- und Hygiene-Produkte) weiter favorisieren. Im Zuge der aktuellen Zinsentwicklung setzen wir inzwischen erstmals auch auf wieder auf Finanzwerte.

Sollte sich entgegen unserer Erwartung die Rezession doch länger halten, so bleiben die Risiken für die Märkte hoch, dies gilt jedoch insbesondere für Wachstumsaktien.

DAX® Entwicklung (1 Jahr)



Rezession (mild oder hart)

Unsere Sicht ist, dass Europa und die USA in einer Rezession sind und sich diese Situation auch im ersten Halbjahr 2023 nicht drastisch ändern dürfte. Dennoch erwarten wir, dass sich die Inflation im Verlauf des zweiten Quartals 2023 abschwächen sollte und dass dies insbesondere die Aktienmärkte positiv vorwegnehmen dürften.

Die Inflation bleibt aber deutlich über den Zielen der Notenbanken, d.h. die 2%-Marke wird in näherer Zukunft nicht erreicht werden, wobei allein eine Rückkehr in den mittleren einstelligen Bereich den Märkten schon helfen sollte.

Deutsche Umlaufrendite Entwicklung (1 Jahr)



Zinsen

Für die Zinsen sollte es zunächst noch etwas aufwärts gehen. Dabei könnte die US-Notenbank FED (aktuell 4,5%; FFR) weiterhin aggressiver als die europäische Notenbank EZB (aktuell 2,5%; HRS) agieren. Damit sind aber auch die Chancen auf eine Lockerung der Zinspolitik in den USA größer als in Europa.

Mindestens im ersten Halbjahr 2023 dürften die Zinsen (siehe Chart: Deutsche Umlaufrendite) nochmal steigen, so dass wir durchaus auch das alte Hoch von fast 2,5% übertreffen können und sich die Zinsen in Richtung der 3%-Marke orientieren dürften.

Kontakt:

Vermögensverwaltung Oberbanscheidt & Cie.

info@oberbanscheidt-cie.de

Tel. 0 28 21 – 979 89 0

www.oberbanscheidt-cie.de